



Mitwirkung mit Wirkung

Eine Projektbeschreibung der SchülerfortbilderInnen des Landesinstituts für Schule und Medien, Berlin und Brandenburg

Für die Teilnahme am Wettbewerb:
„Politik?- Das verstehen wir darunter!“

Wir sind die Schülerfortbildner* am Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), eine Gruppe von ungefähr 20 Schülern und Studenten, die daran interessiert sind, Schule aktiv mit zu gestalten.

Unter dem Motto „Mitwirkung mit Wirkung!“ kommen wir in Ludwigsfelde, dem Sitz des LISUM, zu fünf bis sechs Mal im Jahr zur Qualifizierung zusammen.

Hier erhalten wir das notwendige Fachwissen über die Strukturen und Möglichkeiten der Gremienarbeit an Schulen und gleichzeitig bilden die „alten Hasen“ von uns die neuen Fortbildner aus. Darüber hinaus werden wir zu Themen wie Visualisierung, gewaltfreie Kommunikation und Projektmanagement geschult. Diese nutzen wir effektiv zur Gestaltung unserer Seminare.

Denn so wie wir fortgebildet wurden, bieten wir schließlich Schülern kostenlos Seminare an, in denen sie das nötige Know-How für die selbstständige Tätigkeit ihrer Schülerversammlung** erhalten.

Außerdem sorgen wir uns selbst um unseren Nachwuchs. Wir werben, führen die Basisqualifizierung durch und begleiten die Neuen bis zur selbstständigen Seminartätigkeit. Nur so konnte unser Projekt bis heute bestehen.

*Wenn im Folgenden von Schülern, Fortbildnern, Klassensprechern, Teilnehmern oder anderen Menschen die Rede ist, sind dies Pluralformen, die Mädchen und Frauen ebenso einschließen wie Jungen und Männer.

** Da die Begriffe in den Bundesländern variieren, haben wir uns der Verständlichkeit halber in dieser Dokumentation für den häufig verwendeten Begriff „Schülerversammlung“ (SV) entschieden.

Wir und unsere Angebote



Wir möchten die Schüler ermutigen, sich aktiv in ihrer Schü­ler­ver­tre­tung zu engagieren, und das nicht nur auf Schulebene. Auch auf Kreis- und Landesebene können und sollen Schüler aktiv sein. So ist seit 1997, dem Beginn dieses Projekts, ein übersichtliches Angebot von Seminaren entstanden, aus denen die Schüler wählen können:

Mitwirkung in der Grundschulen:

- "Richtig wählen, aber wie?", "Zum Klassensprecher gewählt, und nun?"

Mitwirkung in weiterführenden Schulen:

- "Richtig wählen, aber wie?", "Zum Klassensprecher gewählt, und nun?", "Die Konferenz der Schülerinnen und Schüler", "Effektiv arbeiten in der Konferenz der Schülerinnen und Schüler - für große Konferenzen"

Mitwirkung auf Kreis- und Landesebene:

- Aufbau-seminar "Die Kreis- und Landesebene"
(Der komplette Angebotsflyer lässt sich im "Archiv" finden.)



Wir zeigen ihnen welche Gremien es innerhalb der Schule gibt und welche Rechte und Pflichten sie in den jeweiligen Gremien haben. Dabei lernen die Schüler den aktiven Umgang mit dem Schulgesetz. Gemeinsam erarbeiten wir mit den Seminarteilnehmern Strategien zur Umsetzung von eigenen Ideen und Projekten ihrer Schü­ler­ver­tre­tung.

Das besondere an unseren Seminaren ist, dass es von Schülern für Schüler ist. Die Seminare finden also auf Augenhöhe zwischen den Seminarleitern und den Teilnehmern statt. Somit wird in den Seminaren auch Authentizität, Vertrauen und Glaubwürdigkeit geschaffen. Der Anspruch ist, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und erforderliches Wissen für ein aktives und kompetentes Engagement der Mitgestaltung von Schulentwicklung zu vermitteln.

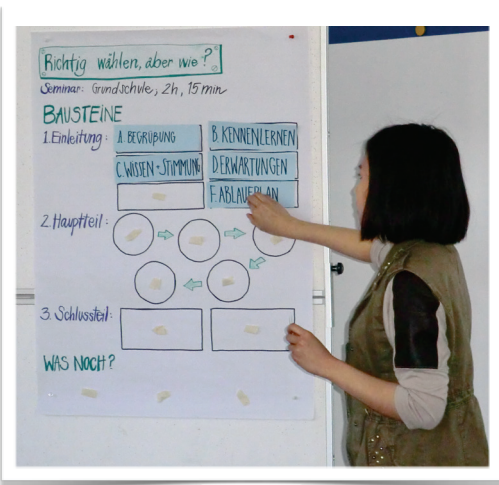


Die Grundlagen- sowie Aufbau Seminare erfreuen sich einer großartigen Resonanz. Zahlreiche Schulen nehmen dieses Angebot regelmäßig in Anspruch. Die Arbeit mit den Schülern ist für uns Fortbildner eine wunderbare Erfahrung.

Unsere Seminare sind besonders an den Grundschulen gerne gesehen. Aufgrund dieser guten Resonanz, ist es für uns wichtig, uns stets fortzubilden und uns auch gegenseitig untereinander auszutauschen.

Seit Projektbeginn haben wir als Schülerfortbildner 640 Seminare mit 10.605 Teilnehmern durchgeführt. Das sind im Schuljahr ca. 35 bis 40 Seminare. Darauf sind wir stolz!

Im Rahmen unserer Fortbildnertätigkeit, erwerben wir zahlreiche Fähigkeiten, wie z.B. vor anderen Menschen selbstbewusst zu sprechen, mit Gesetzestexten umzugehen oder differenziert auf Inhalte zu schauen. Dies ist nicht nur für das Seminare-halten hilfreich, sondern ermöglicht uns auch ganz alltäglich, auf die "etwas andere Art" Dinge zu betrachten und zu vermitteln. Das ist Schule fürs Leben!



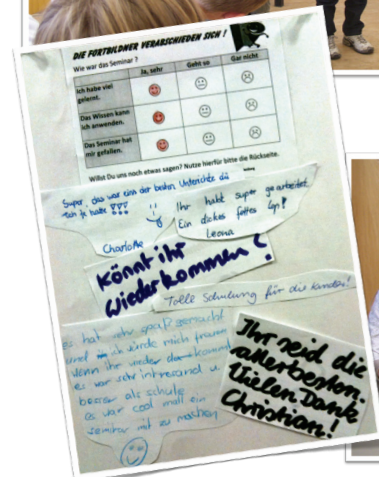
Und so geht es weiter...

In Anbetracht der bevorstehenden Brandenburger Landtagswahlen im Jahr 2014, erstmals ab 16 Jahren, möchten wir unser Seminarkonzept für weiterführende Schulen "Richtig wählen, aber wie?" methodisch überarbeiten. Zum einen, um das Grundverständnis für die Wichtigkeit der Eigenpartizipation zu vermitteln, zum anderen, um den vorgesehenen Ablauf einer demokratischen Wahl in das Bewusstsein möglichst vieler Schüler zu holen.



Parallel haben wir erst kürzlich eine Anfrage vom Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V. erhalten, unser Grundlagenseminar für hörgeschädigte und gehörlose Kinder einer Berliner und Brandenburger Schule zu halten. Wir befinden uns bereits in der Erarbeitung eines Konzeptes bzw. einer entsprechenden Anpassung unserer Methoden an die Schülergruppe.

Des Weiteren möchten wir die Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Potsdam ausbauen.



Diese Dokumentation wurde von Thao Tran, Thérèse Bendzko & Martha Albert erarbeitet.

Anhang

- a. Flyer unserer Angebote 2012/2013

Seminarmaterialien des Grundschulangebots :

- b. Ein Grundschulseminarkonzept von Liv, Leander
- c. Einen Lückentext mit Lösung
- d. Die Teilnahmeurkunde für die Schüler
- e. Dank einer Schülerin und ein Evaluationsbogen für die Grundschüler und uns

